

P. J. Das gegenwertiger armer Dinder Jeremiaß Poyg der 18. D.
 umbrudt der 1612^{ten} Jarat langsam drueßeln gedrosen fur
 Weyßmann alhier der abendt dinst vorm Geyßlißung, als
 er nach fauße geseß erollung, furij Nicolaß Poyg ofur einige ze.
 gebens schick und besachung gantz vorseylich und freventliche
 Weis- ~~und~~ vorfallung, Hym anfänglich obell geschlagen, ~~und~~
 nachmals mit gantzer gewaltt in den Leutjengrabung sinunter
 gesturzt, und also, intamaly er der Beerdung tag fernach
 daruber verstorben, vom lebem Jun' todt gebracht satt.

Wann er dem Juris solch freventliche gewaltthat ~~er~~
 der Gott, ofur, recht und belligkeit, in wider der allgemeyn
 Landfriedem, ^{soßlich} gefandelt, und verbrochen, und also in die
 straf der vorseylichen todtplager gefallen, ~~als~~ ^{ist}
 demnach und solch dem verbrochen sochsträflichen vorbrach
 end, was auch dem andern ärgerlichen lebem selber, in die
 zu recht aibgepente straf von einem Erbarum Ratze Lutz Vittel
 Jungelitz der herüber erlangtem Kaiserlichen Vittelß, von
 demselb Vittelß worden, und wird demnach nunmehr an
 dem Jun' abseid und ~~er~~ will mit dem geschick wider
 rumb vom lebem Jun' todt gebracht, und gestrafelt wer.
 dem. 9.